

VERVE & VOID

BY CHARLINE RENÉE

WOHNZIMMER-SYSTEM · KAPITEL 08

Die 18 Entscheidungen, die teuer wirken

*Maß, Licht, Material und Reihenfolge –
für Räume zwischen 28 und 45 m².*

FÜR AMBITIONIERTE SELBSTEINRICHTER

VORWORT

Teuer wirkt nicht, was teuer war.

Teuer wirkt, was mit Absicht entschieden wurde. Ein Raum kann Designerstücke enthalten und trotzdem unfertig aussehen – weil der Vorhang zu knapp fällt, der Teppich zu klein ist und 4000 K alles platt macht. Umgekehrt wirkt ein Raum mit einfachen Möbeln ruhig und wertig, wenn Maß, Licht und Material stimmen.

Dieses Kapitel ist das Herz des Wohnzimmer-Systems. Es enthält achtzehn Entscheidungen, die ich in fast jedem Projekt treffe, bevor ich über Farben, Marken oder Moodboards spreche. Sie sind nicht verhandelbar, weil sie keine Geschmacksfragen sind. Sie sind Proportion.

Jede Entscheidung folgt demselben Aufbau: die Regel mit Zentimetern, der Grund dahinter, eine Prüfung, die du in deiner Wohnung machen kannst, und der Fehler, den ich am häufigsten sehe. Lies einmal alles. Dann arbeite Gruppe für Gruppe – in der Reihenfolge, in der sie stehen. Das Fenster zuerst, die Objekte zuletzt.

I	Am Fenster	01, 02, 03
II	Boden und Sitzen	04, 05, 06, 07, 08
III	Material	09, 10
IV	Licht	11, 12, 13
V	Wand und Objekte	14, 15, 16, 17, 18

— Charline Renée

GRUPPE I

Am Fenster

Stoff entscheidet, ob ein Raum fertig wirkt. Drei Maße, keine Ausnahmen.

O1

Vorhangweite

Stoffbreite = 2,0 bis 2,5 × Fensterbreite inklusive Überstand. Unter 1,8× wirkt es immer billig.

WARUM

Fülle erzeugt Falten, Falten erzeugen Schatten, Schatten erzeugen Tiefe. Ein knapper Vorhang hängt flach wie ein Laken und zeigt jede Naht.

SO PRÜFST DU

Fensterbreite plus Überstand links und rechts, mal 2,0. Beispiel: 140 cm Fenster + 2 × 20 cm = 180 cm. Du brauchst mindestens 360 cm Stoff, also zwei Schals à 180 cm oder breiter.

DER TYPISCHE FEHLER

Zwei Standardschals à 140 cm vor ein 180-cm-Maß. Das ergibt 1,55× – der Vorhang sieht aus, als hätte der Stoff nicht gereicht.

O2

Vorhanglänge

Der Stoff küsst den Boden (1–2 cm Aufliegen) oder schwebt 1 cm darüber. Niemals Fensterbanklänge.

WARUM

Ein bodenlanger Vorhang zieht eine Linie von der Stange bis zum Boden. Der Raum wird höher gelesen. Fensterbanklänge schneidet die Wand in zwei Hälften.

SO PRÜFST DU

Von der Aufhängung (Gleiter oder Ringunterkante) bis zum Boden an drei Stellen messen. Böden sind selten gerade: Beim Schweben entscheidet das kürzeste Maß, beim Küssen das längste.

DER TYPISCHE FEHLER

Konfektionsware auf Verdacht, die 3–4 cm über dem Boden endet. Das ist weder Schweben noch Küssen, sondern zu kurz.

03

Überstand und Stangenhöhe

Stange 15–25 cm links und rechts über die Laibung. Höhe 10–15 cm über dem Rahmen, im Altbau gern bis knapp unter den Stuck.

WARUM

Der geöffnete Vorhang liegt auf der Wand, nicht auf dem Glas. Mehr Tageslicht, und das Fenster liest sich breiter und höher, als es ist.

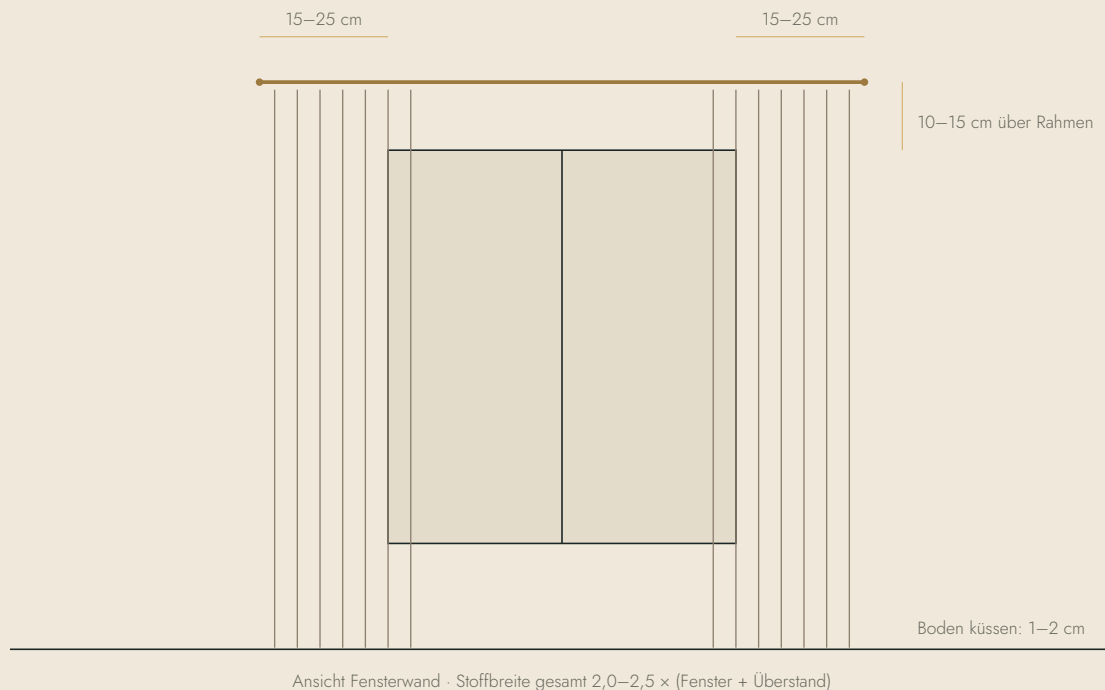
SO PRÜFST DU

Vorhang ganz aufziehen und von der Tür aus schauen. Verdeckt das Stoffpaket Glas, ist der Überstand zu klein. Schweres Leinen braucht eher 25 cm als 15.

DER TYPISCHE FEHLER

Stange exakt auf Laibungsbreite, direkt über dem Rahmen. Das Fenster wird kleiner und der Raum dunkler.

ZOOM · FENSTERWAND



GRUPPE II

Boden und Sitzen

Der Teppich entscheidet den Grundriss, nicht das Sofa.

04

Teppichgröße

Die Vorderbeine aller Sitzmöbel stehen auf dem Teppich. Breite $\approx$ Sofa + 40–60 cm.

WARUM

Der Teppich definiert die Zone. Liegt er als Insel vor dem Sofa, zerfällt die Sitzgruppe in einzelne Möbel, die sich nicht kennen.

SO PRÜFST DU

Den Umriss vor der Bestellung mit Malerkrepp auf den Boden kleben und zwei Tage damit leben. Ein 220-cm-Sofa verlangt 260–280 cm Teppichbreite, also 200 × 290 quer gelegt.

DER TYPISCHE FEHLER

120 × 170 vor einem 220-cm-Sofa. Das wirkt wie ein Vorleger, nicht wie ein Boden.

05

Sofa-Tiefe

90–98 cm Gesamttiefe für Wohnzimmer, die zum Aufhalten da sind. Flache 82-cm-Sofas wirken wie Wartezimmer.

WARUM

Tiefe ist die Einladung, zu bleiben. Ein flaches Sofa zwingt zum aufrechten Sitzen — es sieht auch so aus.

SO PRÜFST DU

Drei Maße im Datenblatt suchen: Gesamttiefe 90–98 cm, Sitztiefe 55–60 cm, Sitzhöhe 42–45 cm. Dazu die Rückenkissen: lose Kissen machen tiefer und weicher, feste Rücken straffer.

DER TYPISCHE FEHLER

Nur die Breite vergleichen. Zwei Sofas mit 220 cm können völlig verschiedene Räume erzeugen.

06

Sofa-Beine

Sichtbare Beine, 12–20 cm. Ein Blocksofa ohne Luft macht kleine Räume schwer.

WARUM

Wenn das Auge den Boden unter dem Sofa bis zur Wand durchlaufen sieht, wird der Raum größer gelesen. Luft ist Fläche.

SO PRÜFST DU

Entscheidend ist die lichte Höhe unter dem Rahmen, nicht die Beinlänge. 12 cm Luft sind das Minimum, das man aus dem Stand wahrnimmt.

DER TYPISCHE FEHLER

Ein Sockelsofa in 28 m². Es steht da wie ein Möbelblock im Lager.

07

Abstand zur Wand

8–12 cm Minimum wegen Sockel und Luft. 30–50 cm, wenn der Raum es trägt.

WARUM

Ein Sofa, das an der Wand klebt, wirkt abgestellt. Ein Sofa mit Abstand wirkt gewählt – und die Sitzgruppe rückt zusammen.

SO PRÜFST DU

Bleiben dem Laufweg dahinter oder daneben 80–90 cm frei? Dann darf das Sofa nach vorn. Wenn nicht, bleibt es bei 8–12 cm.

DER TYPISCHE FEHLER

Sofa an die Wand gedrückt, damit der Raum größer wirkt. Dadurch steht der Couchtisch zu weit weg, und die Mitte bleibt leer.

08

Couchtisch

40–50 cm vor der Sofakante. Platte 2–5 cm unter Sitzhöhe.

WARUM

Greifweite ohne Aufstehen, Beinfreiheit ohne Stolpern. Liegt die Platte tiefer als die Sitzfläche, wird die Gruppe ruhiger und niedriger gelesen.

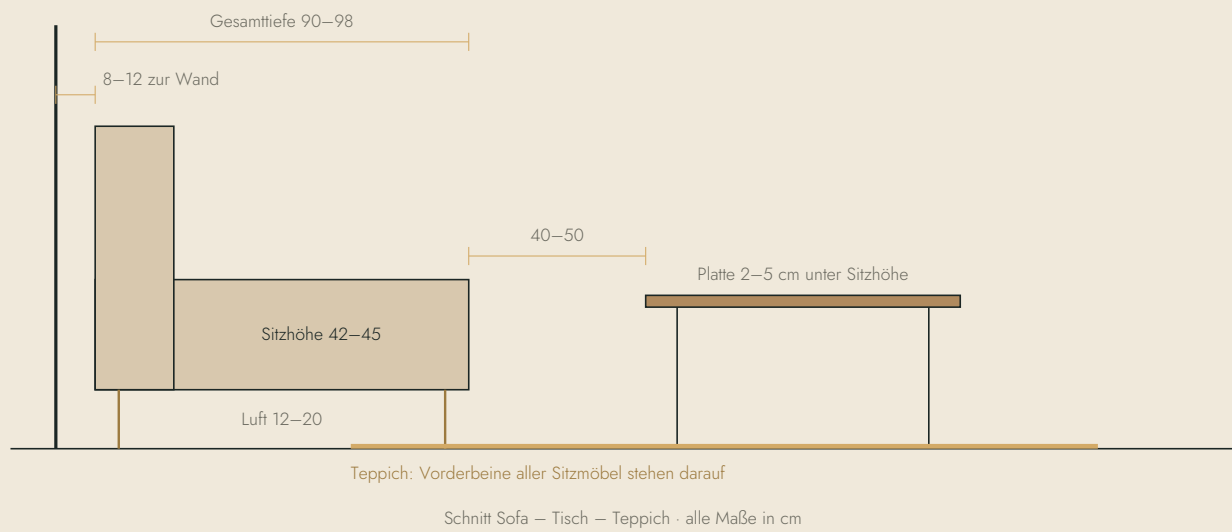
SO PRÜFST DU

Sitzhöhe des Sofas minus 2–5 cm ergibt die Tischhöhe, meist 38–42 cm. Die Tischlänge liegt bei etwa der Hälfte bis zwei Dritteln der Sofabreite.

DER TYPISCHE FEHLER

Ein 50 cm hoher Tisch vor einem 42-cm-Sofa. Er schiebt sich optisch vor alles.

ZOOM · SCHNITT



GRUPPE III

Material

Ein Holz. Ein Metall. Alles andere ist Lärm.

Holz

09

Ein Holzton im Raum. Geölt oder matt lackiert, nicht Hochglanz.

WARUM

Mehrere Holztöne konkurrieren um dieselbe Rolle. Einer davon wirkt immer wie ein Irrtum. Glanz macht aus Holz Kunststoff.

SO PRÜFST DU

Alle Holzflächen bei Tageslicht nebeneinanderlegen. Der Unterton muss gleich sein — gelb, rot oder grau. Der Boden ist eine eigene Ebene: Möbel passen zu ihm oder sind klar dunkler.

DER TYPISCHE FEHLER

Eiche natur, Nussbaum und ein weiß lasiertes Kiefernregal in einem Raum.

Metall

10

Eine Familie. Unlackiertes Messing oder Champagne. Nicht Chrom plus Schwarz plus Gold.

WARUM

Metall ist Schmuck. Wer drei Familien trägt, trägt keine richtig. Unlackiertes Messing bekommt Patina und wird mit der Zeit besser.

SO PRÜFST DU

Alles zählen: Vorhangstange, Leuchtenfuß, Griffe, Bilderrahmen, Tischbeine, Schalter. Mattschwarz ist erlaubt — dann konsequent statt Messing, nicht zusätzlich.

DER TYPISCHE FEHLER

Chrom-Stehleuchte, schwarze Stange, goldener Beistelltisch. Drei Einzelkäufe, kein Raum.

GRUPPE IV

Licht

2700 K und CRI 90. Alles andere ist Verhandlung.

II

Lichtfarbe

2700 K im Wohnen. 3000 K nur, wenn der Raum sehr dunkel und warm ist.

WARUM

4000 K macht Holz grau, Stoffe flach und Haut fahl. Der Raum sieht abends aus wie ein Büro nach Feierabend.

SO PRÜFST DU

Die Kelvinzahl auf der Packung lesen, nicht dem Wort „warmweiß“ vertrauen. Warmweiß reicht bis 3300 K. Alle Leuchtmittel im Raum mit derselben Farbtemperatur.

DER TYPISCHE FEHLER

Drei Leuchten, drei Lichtfarben. Jede Lampe erzählt einen anderen Abend.

I2

Farbwiedergabe

CRI 90+ (auf der Packung oft als $R_a \geq 90$). Sonst wirken Stoffe grau.

WARUM

Günstige LEDs lassen Rot- und Warmanteile weg. Leinen verliert Tiefe, Wolle wirkt stumpf, der Greige-Ton an der Wand kippt.

SO PRÜFST DU

Auf der Verpackung oder im Datenblatt nach CRI oder R_a suchen. Steht dort nichts, ist der Wert meist unter 90.

DER TYPISCHE FEHLER

Die Zehnerpackung vom Discounter. Sie spart ein paar Euro und kostet den ganzen Stoff.

I3

Drei Lichtschichten

Decke gedimmt. Stehleuchte am Sofa. Eine kleine Akzentleuchte.

WARUM

Deckenlicht allein macht den Raum flach und die Menschen darin müde. Licht auf verschiedenen Höhen erzeugt Tiefe – wie Falten im Vorhang.

SO PRÜFST DU

Abends die Deckenleuchte ausschalten. Ist der Raum noch benutzbar und schön? Dann stimmen die Schichten. Im Altbau zusätzlich Licht nach oben, sonst bleibt das obere Drittel tot.

DER TYPISCHE FEHLER

Eine helle Deckenleuchte in der Raummitte und sonst nichts.

GRUPPE V

Wand und Objekte

Wenn Maß und Licht stimmen, braucht der Raum weniger.

I4

Eine ruhige Wand

Die Wand hinter dem Sofa oder die Fensterwand – nicht beide laut.

WARUM

Das Auge braucht einen Ort, an dem es ausruht. Zwei laute Wände streiten, und der Raum wirkt kleiner.

SO PRÜFST DU

Von der Tür aus in den Raum schauen. Was fällt zuerst auf? Nur eine Wand darf diese Antwort sein.

DER TYPISCHE FEHLER

Galerie über dem Sofa und gemusterter Vorhang gegenüber.

I5

Kunst mit Gewicht

Ein Format, das Gewicht hat: mindestens 50 × 70 cm. Fünf Mini-Poster sind Unruhe.

WARUM

Ein großes Bild setzt eine Haltung. Viele kleine setzen Fragen. Über dem Sofa darf es größer sein, 70 × 100 cm und mehr.

SO PRÜFST DU

Unterkante 20–30 cm über der Rückenlehne. Das Bild vorher in Originalgröße aus Packpapier ausschneiden und mit Malerkrepp an die Wand kleben.

DER TYPISCHE FEHLER

Ein 30 × 40-Druck allein über einem 220-cm-Sofa. Er schwimmt.

I6

Kissen

Ungerade Zahl. Zwei Stoffe maximal plus ein Leinen. 50 × 50 und ein Lumbar.

WARUM

Kissen sind der Ort, an dem die meisten Räume laut werden. Wenige, gute Stoffe halten die Sitzgruppe zusammen.

SO PRÜFST DU

Für ein 220-cm-Sofa reichen drei: zwei 50 × 50 in einem Stoff, ein Lumbar in Leinen. Eine Füllung mit Feder oder Feder-Mischung, damit sie sich eindrücken lässt.

DER TYPISCHE FEHLER

Sieben Kissen in fünf Mustern. Man sucht erst einmal einen Platz zum Sitzen.

I7

Pflanze

Eine mit Volumen – Ficus, Olive, Kentia. Nicht fünf kleine auf dem Sideboard.

WARUM

Eine große Pflanze arbeitet wie ein Möbel. Sie füllt eine Ecke, bringt Höhe und bewegt das Licht. Kleine Töpfe wirken wie Dekoration auf Probe.

SO PRÜFST DU

Die Pflanze gehört in die hellste Ecke, die nicht im Laufweg liegt. Übertopf aus Keramik oder Ton, matt, eine Handbreit größer als der Kulturtopf.

DER TYPISCHE FEHLER

Fünf Sukkulenten in fünf Töpfen auf dem Sideboard.

I8

Aufhören können

Wenn Maß und Licht stimmen, braucht der Raum weniger Objekte.

WARUM

Die meisten Räume sind nicht zu leer, sondern zu voll mit Dingen, die fehlende Proportion ausgleichen sollen. Ein stimmiger Raum trägt Leere.

SO PRÜFST DU

Drei Objekte für eine Woche wegräumen. Was du vermisst, kommt zurück. Was du nicht vermisst, war nie Teil des Raums.

DER TYPISCHE FEHLER

Jede freie Fläche füllen, bevor der Raum eine Woche lang so gelebt wurde.

PRÜFLISTE

Die 18 auf einen Blick

Druck diese Seite aus und geh mit Zollstock durch den Raum. Jede Zeile, die du nicht abhaken kannst, ist die nächste Aufgabe.

- | | | | |
|--------------------------|----|----------------------------------|---|
| ☐ | 01 | Vorhangweite | Stoffbreite = 2,0 bis 2,5 × Fensterbreite inklusive Überstand. Unter 1,8× wirkt es immer billig. |
| ☐ | 02 | Vorhanglänge | Der Stoff küsst den Boden (1–2 cm Aufliegen) oder schwebt 1 cm darüber. Niemals Fensterbanklänge. |
| ☐ | 03 | Überstand und Stangenhöhe | Stange 15–25 cm links und rechts über die Laibung. Höhe 10–15 cm über dem Rahmen, im Altbau gern bis knapp unter den Stuck. |
| ☐ | 04 | Teppichgröße | Die Vorderbeine aller Sitzmöbel stehen auf dem Teppich. Breite ≈ Sofa + 40–60 cm. |
| ☐ | 05 | Sofa-Tiefe | 90–98 cm Gesamttiefe für Wohnzimmer, die zum Aufhalten da sind. Flache 82-cm-Sofas wirken wie Wartezimmer. |
| ☐ | 06 | Sofa-Beine | Sichtbare Beine, 12–20 cm. Ein Blocksofa ohne Luft macht kleine Räume schwer. |
| ☐ | 07 | Abstand zur Wand | 8–12 cm Minimum wegen Sockel und Luft. 30–50 cm, wenn der Raum es trägt. |
| ☐ | 08 | Couchtisch | 40–50 cm vor der Sofakante. Platte 2–5 cm unter Sitzhöhe. |
| ☐ | 09 | Holz | Ein Holzton im Raum. Geölt oder matt lackiert, nicht Hochglanz. |
| ☐ | 10 | Metall | Eine Familie. Unlackiertes Messing oder Champagne. Nicht Chrom plus Schwarz plus Gold. |
| ☐ | 11 | Lichtfarbe | 2700 K im Wohnen. 3000 K nur, wenn der Raum sehr dunkel und warm ist. |
| ☐ | 12 | Farbwiedergabe | CRI 90+ (auf der Packung oft als Ra ≥ 90). Sonst wirken Stoffe grau. |
| ☐ | 13 | Drei Lichtschichten | Decke gedimmt. Stehleuchte am Sofa. Eine kleine Akzentleuchte. |
| ☐ | 14 | Eine ruhige Wand | Die Wand hinter dem Sofa oder die Fensterwand – nicht beide laut. |
| ☐ | 15 | Kunst mit Gewicht | Ein Format, das Gewicht hat: mindestens 50 × 70 cm. Fünf Mini-Poster sind Unruhe. |
| ☐ | 16 | Kissen | Ungerade Zahl. Zwei Stoffe maximal plus ein Leinen. 50 × 50 und ein Lumbar. |
| ☐ | 17 | Pflanze | Eine mit Volumen – Ficus, Olive, Kentia. Nicht fünf kleine auf dem Sideboard. |
| ☐ | 18 | Aufhören können | Wenn Maß und Licht stimmen, braucht der Raum weniger Objekte. |

*Kautionschonend heißt
nicht visuell kompromisslos.*

Weiter mit Kapitel 06 · Warm Shell – Untertöne

verve-void.com